

Rückkehr zur bindenden Grundschulempfehlung in BaWü

Beitrag von „Morse“ vom 12. April 2024 10:00

In der Diskussion wurden vor allem implizit viele Gründe für und wider die bindende Grundschulempfehlung genannt.

In diesen ging es v.a. darum, ob es für die betroffenen Schüler, sowie deren Eltern und Lehrer, von Vorteil sei oder nicht und ob dies für einzelne oder gesamtgesellschaftlich gerecht sei.

Diese nachvollziehbaren Urteile haben jedoch nichts mit den tatsächlichen Gründen der bindenden Grundschulempfehlung zu tun. Nicht "tatsächlich" in dem Sinn, dass die genannten Personengruppen zwar betroffen sind von derlei Änderungen, aber nicht von ihnen entschieden werden und daher auch nicht aus deren Gründen. Die Gründe (tatsächlichen) Gründe sind dort zu suchen, wo diese Entscheidungen (tatsächlich) getroffen werden.

Das Bildungswesen dient in erster Linie der Bereitstellung eines möglichst passenden Angebots an den Arbeitsmarkt.

Die Bindung oder nicht-Bindung an die Grundschulempfehlung ist ein Steuerungsinstrument der Abiturientenquote.

Daher finde ich v.a. interessant, aus welchen Gründen die Abiturientenquote abgesenkt werden soll im Hinblick auf den Arbeitsmarkt.

Eine Begründung könnte sein, dass der Fachkräftemangel in den Berufsfeldern besonders stark ausgeprägt ist, in denen kein Abitur oder Studium vorausgesetzt wird.